



## Newsletter der PhorMinis – Notbetreuungswoche 3

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,  
liebe Kinder,

Hüpf, hüpf, hüpf- der Osterhase macht sich auf den Weg. In Woche drei unserer Schließung wird sich dieser Newsletter ganz dem Thema Ostern und Pessach widmen. Dafür haben die Kollegen aus dem Homeoffice wieder alle Internetseiten durchsucht und das Beste für die Kinder und Sie zusammengestellt. Auch wollen wir noch einmal auf Covid-19 eingehen. Uns ist bewusst, dass die Zeit daheim nun schon so lang ist, dass die Kinder erneut Fragen haben werden. Außerdem möchten wir alle einladen ab nächster Woche Dienstag an einem täglichen Morgenkreis mit Patrick Hadad und J. Johanna Richter teilzunehmen. Wir werden uns täglich von 9:00 Uhr bis 9:20 Uhr mit allen Kindern im Alter von 2-4 Jahren treffen und von 9:30 Uhr bis 9:50 Uhr mit den Kindern im Alter von 4-6 Jahren. Als Plattform haben wir uns für Skype entschieden.

Wir möchten auch anbieten, dass wir mit einzelnen Kindern telefonieren können. Die Themen können die Kinder frei wählen, was sie den Pädagogen mitteilen möchten. Am Besten erreichen Sie uns unter unserer Telefonnummer: 030 467 986 309 oder dann per Skype: Johanna Richter PhorMinis Berlin Mitte / 0173 2681954.

Wir hoffen, wir konnten den Kindern und Ihnen mit unserer PhorMinis- Osterpost einen bezaubernden Moment schenken.

### Warum feiern wir Ostern? Was heißt das und warum haben wir Ostereier? Und was hat es mit dem Hasen auf sich?

Im Christentum feiern wir zu Ostern die Auferstehung von Jesus. Nach Neuem Testament ist Jesus am „dritten Tag“ nach seiner Kreuzigung auferstanden. Durch dieses Ereignis entstand die kirchliche Karwoche mit dem Karfreitag als Todestag. Der Karsamstag wird auch als Tag der Grabesruhe bezeichnet und am Ostersonntag erfolgt die Auferstehung von Jesus. Im christlichen Glauben sind die Kreuzigung und die Auferstehung von Jesus Fundamente des Glaubens und fast noch wichtiger als Weihnachten. Der Tod wird damit nicht als Ende gesehen, sondern als Neubeginn eines neuen Lebens gesehen. Jetzt sind alle Kirchen geschlossen - aber normalerweise findet in der Nacht von Karsamstag zu Ostersonntag ein Gottesdienst statt. Symbolisch wird in der dunklen Kirche durch einen Lichtstrahl, das Anzünden einer Kerze, die Auferstehung Jesus dargestellt. Im Anschluss läuten dann die Kirchenglocken. Vielleicht hört ihr dieses am Samstag oder Ostersonntag. Am Ostersonntag und -montag feiern dann alle Familien mit vielen unterschiedlichen Bräuchen. Zum Beispiel mit dem Suchen und Finden von Ostereiern. Lasst uns wissen, ob ihr gesucht und gefunden habt.

#### Warum heißt nun Ostern eigentlich „Ostern“?

Diese Frage ist gar nicht so leicht zu beantworten. Es gibt sehr viele unterschiedliche Erklärungen und Quellen aber eine eindeutige Zuweisung gibt es nicht. Einige mögliche Erklärungen haben wir hier zusammengetragen und vielleicht können Sie uns mit Ihrem Wissen noch unterstützen.

1. Erklärung: Das Wort „Ostern“ kommt vom Namen „Ostara“ (Osten), so hieß die germanische Göttin des Frühlings, der Fruchtbarkeit und der Morgenröte. Zu Ehren dieser Göttin haben die Germanen im Frühling ein großes Fest veranstaltet. Deswegen heißt das erste große Fest im Frühling „Ostern“.



2. Erklärung: Ein sehr populärer christlicher Theologe des 12. Jh., Honorius Autun, leitete "Ostern" von "Osten" ab (im engl. easter und east), der Himmelsrichtung des Sonnenaufgangs. Bei Sonnenaufgang am Ostermorgen - althochdeutsch zu den astarun - ließen sich damals viele Christen taufen.

3. Erklärung: Für einen Übersetzungsfehler erklärte die evangelische Kirche in Deutschland das Wort "Ostern". Die Osterwoche hieß auf Lateinisch „hebdomada in albis“, was so viel wie "Weiße Woche" bedeutet.

4. Erklärung: Die jüngste Erklärung für das Wort "Ostern" liefert Jürgen Udolph, Professor für Namenforschung, welcher bis 2008 an der Universität in Leipzig lehrte. Nach seiner Meinung stammt das Wort "Ostern" aus der nordgermanischen Wortfamilie ausa (gießen) und austr (begießen). So wurde ein vorchristlicher Wasserritus (Taufe) als vatni ausa (mit Wasser begießen) bezeichnet. Die österliche Taufe hätte dann die Begriffsbildung veranlasst. (Quelle: <https://www.religionen-entdecken.de/lexikon/o/ostern>)

### Warum bemalen wir Ostereier? Und warum gibt es den Osterhasen?

Das Ei steht in vielen Kulturen für Fruchtbarkeit und neues Leben. Und so verbinden wir das Ei mit der Auferstehung von Jesus. Die zerbrochene Eierschale kann als Grab Jeus gedeutet werden. Erstmals hat man 1615 das erste Mal von „Osterei“ gesprochen. Wahrscheinlich geht das Verschenken von Ostereiern auf einen alten Brauch aus dem Mittelalter zurück. Die Bauern mussten den Lehnsherren (Eigentümern des Landes, das die Bauern benutzen durften) die Steuern (ihr Zehnt) und Abgaben am Gründonnerstag mit Eiern bezahlen. Nach der Reformation im 16./17. Jahrhundert änderte sich die Tradition dahingehend, dass nicht nur die Eigentümer der Länder, sondern auch die Kinder und Freunde beschenkt worden sind. Man wollte ihnen damit Lebenskraft schenken.

Wie die Eier damals angemalt waren war sehr wichtig. Jede Farbe hat/hatte eine andere Bedeutung. Am Anfang hat man sie nur rot angemalt oder gefärbt, um an das Leiden von Jesus zu erinnern. Die Farbe weiß steht für die Reinheit und grün für die Unschuld und Jugend. Gelb steht für die Erleuchtung und orange symbolisiert Wärme, Ausdauer und Kraft. Welche Farben haben die Eier bei euch daheim? Schickt uns sehr gern ein Foto und wir hängen es in der Kita aus!

### Und was hat der Osterhase jetzt zu tun?

Im deutschsprachigen Raum wurde zum ersten Mal vom Osterhasen im Jahr 1678 gesprochen und dann hat es sehr lang gedauert bis alle vom Osterhasen, der die Eier versteckt hat, erzählt haben. Der Osterhase hat zum Beispiel auch Helfer wie den Fuchs, den Hahn und Storch sowie Kuckuck. Und warum nun der Osterhase? Ganz genau weiß man es nicht aber folgende Erklärungen haben wir gefunden:

1. Der Hase ist das erste Tier, das im zeitigen Frühjahr seine Jungen bekommt. So wurde er wahrscheinlich zum Symbol der neuen Winternacht und damit zum Auferstehungssymbol.

2. Auch die Terminierung des Osterfestes lässt eine Verbindung zum Hasen zu. Das Osterfest wird am ersten Sonntag des Frühlingsvollmondes gefeiert und der Hase gilt als Mond Tier.

3. In Byzanz galt der Hase als Tiersymbol für Christus.

Der Hase kommt im Frühjahr zur Futtersuche in die Dörfer und Gärten. Durch sein ungewöhnliches Verhalten, sich in Menschnähe aufzuhalten, wird ihm gleichzeitig das Ablegen der Ostereier vermutet. (Quelle: <https://www.religionen-entdecken.de/lexikon/o/ostern> )



## Warum feiern wir Pessach? Wie heißen die vier Fragen zu Sederabend? Und was hat es mit dem Lamm auf sich?

Vor langer Zeit, noch länger als der Tod Jesus, ist das Volk Israel aus dem alten Ägypten ausgezogen. Im Judentum erinnern wir diesen Auszug mit dem Pessach-Fest. Pessach wörtlich übersetzt bedeutet so viel wie „über etwas hinwegschreiten“. Laut der Überlieferung hat Moses damals die zehnte Plage angekündigt. Es heißt darin, dass jeder erstgeborenen Junge einer ägyptischen Familie in der Nacht sterben wird. Die Israeliten haben die Anweisung bekommen ein Lamm zu opfern und ihre Tür mit Blut zu bestreichen, damit ihre Söhne überleben.

### Pessach-Zeit, die vier Fragen und Antworten zum Sederabend und der Sederteller

An den vier Schabbat-Tagen vor Pessach bereiten sich alle auf dieses wichtige Fest vor. Die Küche und Vorratsräume werden ganz ordentlich aufgeräumt und alles Essen was an den sieben Pessach-Tagen nicht gegessen werden darf, wird möglichst weggeschafft. Gegessen werden darf nicht was gesäuert ist, das heißt zum Beispiel Brot, Mehl und Nudeln. Im Anschluss wird die gesamte Wohnung gründlich geputzt. Vielleicht kommt daher auch der Brauch des Frühjahresputz. Während der Pessach-Zeit gibt es in den jüdischen Familien einen besonderen Speiseplan. Am Sederabend essen viele Juden symbolische Speisen von ihrem Sederteller und anschließend haben sie ein großes Festmahl. Und statt Brot (Weizen ist aus dem Haus verbannt) wird Mazzen gegessen. Eine Art Knäckebrot und Kuchen aus Kartoffelmehl. Manche verzichten außerdem noch auf Reis und Hülsenfrüchte.

Auf dem Sederteller gibt es viele Speisen, die alle eine Bedeutung haben. Wir haben einige für euch rausgesucht:

1. Karpas ist Petersilie oder ein anderes Gemüse. Es soll die Kinder am Tisch so neugierig machen, dass sie Fragen zum Sederabend stellen. Hiermit beginnt das Sederabend.
2. Seroa ist ein angebratener Knochen. Er erinnert an das Lamm als Pessachopfer in der Pessachnacht.
3. Bejza ist ein hart gekochtes Ei. Es erinnert an ein spezielles Zusatzopfer, das für die Wallfahrtsfeste im Tempel gebracht wurde.
4. Salzwasser steht für die Tränen, die die Israeliten in Ägypten vergossen haben. Während der Zeremonie wird Karpas in das Salzwasser getunkt.

(Quelle: <https://www.religionen-entdecken.de/lexikon/s/sederabend> )

Die vier Fragen und Antworten am Sederabend erinnern an das schwere Leben und die Sklaverei der Juden unter den Ägyptern.

Frage 1: Weshalb wird als Vorspeise ein Stück Gemüse in Salzwasser eingetaucht?

Das Salzwasser erinnert an die vielen Tränen der Angst und Verzweiflung, die die Kinder Israels als Sklaven vergossen haben.

Frage 2: Warum gibt es am Sederabend nur Mazzen?

Die Kinder Israels mussten einst mitten in der Nacht ganz plötzlich fliehen. Daher blieb ihnen keine Zeit, ihr Brot fertig zu backen. So nahmen sie es noch ungesäuert mit auf die Flucht. Diese halbfertigen Brote heißen Mazzen. Sie erinnern Juden während der ganzen Pessach-Zeit an die Flucht aus Ägypten. Mazzen sind damit auch ein Symbol für Selbstlosigkeit und Bescheidenheit.



Frage 3: Wozu gibt es die bitteren Kräuter?

Der bittere Geschmack der Kräuter erinnert daran, wie bitter und schwer das Leben für die Israeliten in der Sklaverei in Ägypten war.

Frage 4: Warum entspannen wir uns und essen auf der linken Seite wie die Könige?

Am Sederabend trinken Juden vier Becher Wein. Dabei lehnen sie sich mit der linken Seite an eine Sessellehne oder eine andere Stütze an. Dieses Ritual ist ein Zeichen der Freiheit. Es erinnert daran, dass Gott die Israeliten aus Ägypten herausgeführt und sie "mit starker Hand und ausgestrecktem Arm" zu freien Menschen gemacht hat. Dieser Brauch stammt schon aus der Antike. Damals lagen freie Menschen bei den Mahlzeiten auf gepolsterten Liegen. Sie aßen und tranken also in einer sehr bequemen und entspannten Haltung. Sklaven mussten dagegen stets abrufbereit sein. Sie durften nur sitzen.

Was hat es mit dem Lamm auf sich

Wie schon erzählt, sollten alle Juden ihre Haustür mit Blut vom Lamm markieren, damit ihre Söhne nicht sterben. Außerdem erinnert das Lamm auch an das Vertrauen in Gott und den Mut der Israeliten als sie sich einst gegen die Ägypter behauptet haben. Für Ägypter waren Schafe damals sehr heilig und mit dem Geruch von einem Braten aus Lamm provozierten die Juden ihren Gegner daher sehr. Sie setzten damals ein Zeichen dafür, dass es für sie nur einen wahren Gott gab, während die Ägypter viele Gottheiten angebetet haben. (Quelle: [https://www.religionen-entdecken.de/eure\\_fragen/wie-heissen-die-vier-fragen-und-antworten-am-sederabend](https://www.religionen-entdecken.de/eure_fragen/wie-heissen-die-vier-fragen-und-antworten-am-sederabend) )

**Wir wünschen allen Familien ein frohes Osterfest und ein frohes Pessach-Fest!**

## Tipps für Eltern

Wir möchten Sie weiterhin mit vielen Tipps und Tricks versorgen, damit die Zeit daheim so abwechslungsreich und angenehm wie möglich ist. Unter anderem würden wir sehr gern Sie und die Kinder auffordern sich an dieser Art der Solidität zu beteiligen: [https://www.nrz.de/bin/archiv-daten/article228785101/ausmalbild?gl=1\\*1dpa552\\*ga\\*YW1wLXIwd2Z2YjE0cklXblhVd0Y5dzBtbFJnS2NZN2FPYlUxeDFyR2xZbmQ1YjBjcDRYRkhtcXQ4UWZwNUhIMk9ZTGQ](https://www.nrz.de/bin/archiv-daten/article228785101/ausmalbild?gl=1*1dpa552*ga*YW1wLXIwd2Z2YjE0cklXblhVd0Y5dzBtbFJnS2NZN2FPYlUxeDFyR2xZbmQ1YjBjcDRYRkhtcXQ4UWZwNUhIMk9ZTGQ). Hier können die Kinder das Bild ausmalen und in ihre Fenster hängen. So können Sie wieder mit den Kindern ins Gespräch kommen, warum alle zu Hause sind, warum Sie zu Ostern oder Pessach nicht Ihre Familie besuchen können und auch warum die Kita weiterhin geschlossen ist. Es gibt die Möglichkeit sich bei Verlag Ruhr unter folgendem Link <https://www.verlagruhr.de/gratis-downloads/> noch weitere Ideen zu sammeln und sich zum Thema alltagsintegrierten Sprachbildung [https://www.verlagruhr.de/media/wysiwyg/Gratis-Downloads/63908\\_Alltagsintegrierte\\_Sprachbildung\\_Gratis-Download.pdf](https://www.verlagruhr.de/media/wysiwyg/Gratis-Downloads/63908_Alltagsintegrierte_Sprachbildung_Gratis-Download.pdf) zu belesen. Außerdem möchten wir Sie wieder einladen sich auf unserem YouTube-Kanal die neusten Mitmach-Videos anzuschauen: [https://www.youtube.com/results?search\\_query=phorms+berlin+mitte](https://www.youtube.com/results?search_query=phorms+berlin+mitte).

Alle weiteren Ideen und Anregungen haben wir Ihnen wieder in einem PDF zusammengestellt. Wir hoffen, dass die Kinder und Sie gefallen daran finden.



## Was kann ich Sinnvolles in den nächsten Wochen mit meinem Kind machen

Wir stellen uns vor, dass die Kinder zur Zeit mit einem genüsslichen Strecken wach werden, mit Ihnen gemeinsam ein leckeres Frühstück genießen und die Zeit, die sonst für den Weg in die Kita gebraucht wurde, nun mit einer extra Portion Kuschneln, Kitzeln und Lachen gefüllt wird. Der Alltag hat sich so drastisch geändert und dies bedeutet auch, dass die Kinder mehr und mehr Zeit haben die Situation zu begreifen, zu verinnerlichen und so auch Fragen zu stellen. Darum finden Sie noch einmal eine Piktogramm-Abfolge zu dem Thema Covid-19 und „Wir bleiben zu Hause“. Sehr gern können Sie dazu auch noch einmal den Newsletter Woche 1 zu Hand nehmen. Unser Bild können die Kinder sich sehr gern in ihrem Zimmer, an den Kühlschrank oder ins Bad hängen und gibt damit täglich einen Anreiz über das Thema zu reden. Veränderungen machen uns unsicher - aber sie sind in den meisten Fällen nicht schlecht. Diese Veränderung hilft uns und vielen Menschen gesund zu bleiben und dass jeder, der doch krank wird, einen Arzt hat, der sich um ihn kümmern kann. Und ehe es uns zu langweilig werden kann daheim, hat die Kita bestimmt wieder auf. Bitte reden Sie mit Ihren Kindern so offen und kindgerecht wie möglich über die Ängste der Kinder und Ihre eigenen. Jeder hat Angst und dafür haben wir Ihnen ein zweites Bild vorbereitet. Und wenn Sie Angst vor Spinnen oder Clowns haben - das macht es für die Kinder nur leichter mit ihrer Angst umzugehen.

Mit den Feiertagen vor der Tür möchten wir den inneren Osterhasen der Kinder und den Ihrigen sehr gern herauskitzeln und haben von Ostereiern bemalen über Osterkörbchen basteln bis lauthals Singen möglichst alles abgedeckt. Damit das Ganze in Fahrt kommen kann, haben wir ein Lied vorbereitet: [https://www.youtube.com/watch?v=ZeREgdMh\\_RI&feature=youtu.be](https://www.youtube.com/watch?v=ZeREgdMh_RI&feature=youtu.be). Schauen Sie mal mit Ihren Kindern aus welchen Gegenständen Sie daheim ein Osterkörbchen basteln können. Auf geht es zu einer Schnitzeljagd nach leeren Taschentuchboxen, Pappteller die sich schnell umfunktionieren lassen oder etwas ganz anderes. Auf die Plätze, fertig, los! Und um die Ostereiersuche ein bisschen abenteuerlicher zu gestalten, schlagen wir eine Schnitzeljagd vor - so macht die Suche Spaß und das ungewohnte ohne die Großeltern oder Freunde kann ausgeblendet werden. Oder wie wäre es, wenn Sie Ihre Kinder im Schlaf als Hasen schminken? Das wird eine riesen Überraschung! Oder ein Dino das Eier bringt?

Wenn Sie zu Ostern frei haben, laden wir Sie gern ein, gemeinsam mit den Kindern einen Morgenkreis zu veranstalten und lassen Sie gern das Kind das Kommando übernehmen. Philosophieren Sie mit Ihren Kindern über alles was in den Sinn kommt und suchen Sie gemeinsam nach Antworten - sie müssen nicht immer der Wahrheit entsprechen. Bitte planen Sie auch weiterhin Bewegung ein. Dafür haben wir wieder einige Ideen in einem separaten PDF für Sie zusammengestellt.

## Was macht die Notgruppe

Wir haben einen Namen: Die Hasenbande! Die Kinder haben am Montagmorgen im Morgenkreis gemeinsam abgestimmt. Außerdem haben sie das Team B, das nun aus dem Homeoffice in den aktiven Dienst gekommen ist, begrüßt und erklärt, wie die Abläufe bei uns jetzt sind. Das Team A, welches die letzten zwei Wochen aktiv war, ist nun im Homeoffice. Die Kinder und Pädagogen haben gemeinsam geplant, welche Aktivitäten sie in der Karwoche unternehmen wollen. Hof 1 und Hof 2 sind gerade ganz beliebt und die Kinder rasen mit Fahrzeugen, schneller als die Polizei aber der Platz erlaubt, herum.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern einen schönen Nachmittag. Auch bedanken wir uns, dass Sie sich wieder so viel Zeit genommen haben beim Lesen und wünschen viel Spaß beim Basteln.

Blieben Sie gesund und Wohlauf und wir senden die herzlichsten Grüße zu Ihnen nach Hause.

Ihr PhorMinis-Team



## Newsletter PhorMinis – Emergency Care Week 3

Dear parents and guardians,  
dear children,

Hop, hop, hop – the Easter Bunny is on its way. In the third week of our shutdown this newsletter will be dedicated to Easter and Passover. To this end, our colleagues in Home Office once again searched the Internet and collected the best on offer for you and your children. We also want to address Covid-19 again. We are aware that the time spent at home has already been so long that children will once again have questions. Furthermore, we would like to invite everyone to join a daily morning circle from next Tuesday onwards with Patrick Hadad and J. Johanna Richter. We will meet every day from 9 to 9.20am for 2 to 4-year-olds and from 9.30 to 9.50am for 4 to 6-year-olds. We chose Skype as our platform.

We would also like to offer the possibility for individual children to call us on the phone. They can choose what they would like to tell the pedagogues. The best way to reach us is via our phone number: 030 467 986 309 or via Skype: Johanna Richter PhorMinis Berlin Mitte / 0173 2681954.

We hope our Easter post gave you and your children a magical moment.

### [Why do we celebrate Easter? What does it mean and why do we have Easter eggs? And what is the bunny all about?](#)

Within Christianity, at Easter we celebrate the resurrection of Jesus. According to the New Testament, Jesus rose on the “third day” after his crucifixion. This event led to the creation of the ecclesiastical Holy Week with Good Friday being the day of death. Holy Saturday is also seen as the burial day and on Easter Sunday Jesus was resurrected. In the Christian faith, the crucifixion and resurrection of Jesus are the foundations of the faith and almost more important than Christmas. Death is not seen as the end, but rather as the beginning of a new life. The churches are all closed at the moment – but usually a church service is held in the night from Holy Saturday to Easter Sunday. Symbolically, a ray of light - the lighting of a candle - in a darkened church represents the resurrection of Jesus. Afterwards the church bells ring out. Maybe you will hear them this Saturday or on Easter Sunday. On Easter Sunday and Monday all families then celebrate with many different customs. For example, hunting for and finding Easter eggs.

Let us know if you hunted and found some.

### [Why is Easter actually called “Easter“?](#)

This question is really not so easy to answer. There are very many different explanations and sources but no clear allocation. We have collected a few possible explanations and maybe you can add to our knowledge.

Explanation 1: The word „Easter“ comes from the name “Ostara” (east). This was the name of the Germanic goddess of spring, fertility and dawn. In honour of this goddess the Germanic people held a big celebration in the spring. For this reason, the first big celebration in spring is called “Easter”.

Explanation 2: Honorius Autun, a very popular Christian theologian of the 12<sup>th</sup> century, derived “Easter” from “eastern”, where the sun rises. Many Christians were baptised at sunrise on Easter morning.



Explanation 3: The evangelical church in Germany thinks the word “Easter” was a translation error. In Latin, the Easter week is called “hebdomada in albis” which translates as “white week”.

Explanation 4: The most recent explanation for the word “Easter” comes from Jürgen Udolph, a professor of onomastics, who taught at the University of Leipzig until 2008. According to him, the word “Easter” comes from the North Germanic word family *ausa* (to cast) and *austr* (to water). In this way a pre-Christian water ritual (baptism) was described as *vatni ausa* (to water). The baptism at Easter was then the reason that this term was found. (Source: <https://www.religionen-entdecken.de/lexikon/o/ostern>)

### Why do we paint Easter eggs? And why do we have an Easter bunny?

In many cultures the egg stands for fertility and new life. Therefore, we connect the egg to the resurrection of Jesus. The broken egg shell can be considered to be the grave of Jesus. An “Easter egg” was first mentioned in 1615. The giving of Easter eggs probably comes from an old custom of the Middle Ages. Farmers had to pay taxes (a tithe) and duties to the feudal lords (owners of the land which farmers were allowed to use) on Maundy Thursday in the form of eggs. After the Reformation in the 16<sup>th</sup>/17<sup>th</sup> century, the custom changed insofar as not only the landowners but also children and friends were presented with eggs. The idea was to give them vitality as a gift.

The painting of the eggs back then was very important. Each colour has/had a different meaning. In the beginning they were just painted or dyed red in order to remember Jesus’ suffering. The colour white stands for purity and green for innocence and youth. Yellow stands for enlightenment and orange symbolises warmth, stamina and strength. What colour are your eggs at home? Send us a photo and we will hang it up in the Kita!

### And what is the Easter bunny’s job now?

In German speaking countries an Easter bunny was first mentioned in 1678 and then it took a very long time until everyone spoke about the Easter bunny who hid the eggs. The Easter bunny also has helpers like the fox, rooster, stork and cuckoo. Why an Easter bunny? We don’t know exactly but we found the following explanations:

1. Rabbits are the first animals to have babies in the early spring. For this reason, they probably became the symbol of the new winter night and in this way a symbol of resurrection.
2. The date of the Easter celebration is also connected to rabbits. Easter is celebrated on the first Sunday of the spring full moon and the rabbit is considered to be a moon animal.
3. In Byzantium the rabbit is the animal symbol for Christ.

In the spring, rabbits come into villages and gardens looking for food. Due to their unusual behaviour of staying in the vicinity of humans, it was assumed that a rabbit hid the Easter eggs.

(Source: <https://www.religionen-entdecken.de/lexikon/o/ostern> )

### Why do we celebrate Passover? What are the four questions on the Passover Seder? And what has the lamb got to do with it?

A long time ago, even longer ago than the death of Jesus, the Israelites moved out of old Egypt. In Judaism, we remember this departure with the Passover feast. Translated, Passover literally means as much as “to pass over something”. According to tradition, back then, Moses announced the tenth plague. It was said that every firstborn boy of Egyptian families would die in the night. The Israelites were instructed to sacrifice a lamb and mark their doors with blood so that their sons would survive.



## Passover – the four questions and answer on the Seder meal and Seder platter

Over the four Sabbath days before Passover, everyone prepares for this important celebration. Kitchens and pantries are tidied up and, where possible, all food, which is not allowed to be eaten during the seven Passover days, is removed. Leavened food may not be eaten – meaning, for example, bread, flour and noodles. Finally, the whole house is cleaned thoroughly. Maybe this is the origin of the spring cleaning custom. During Passover, Jewish families have a special menu. On Seder night many Jews eat symbolic dishes from their Seder platter and subsequently have a great feast. Instead of bread (wheat is banned from the house), they eat matzo, which is a type of unleavened bread like cracker bread or cake made from potato flour. Some people also renounce rice and pulses.

There are many dishes on the Seder platter, all of which have a meaning. We have selected a few for you:

1. Karpas is parsley or another vegetable. It is meant to make the children so curious that they ask questions about the Seder meal. This is how the Seder meal begins.
2. Seroa is a gently roasted bone. It represents the lamb being the Passover offering in Passover night.
3. Bejza is a hard-boiled egg. It represents a special additional offering, which was made in the temple for the pilgrimage festival.
4. Salt water represents the tears shed by the Israelites in Egypt. During the ceremony, Karpas is dipped into the salt water. (Source: <https://www.religionen-entdecken.de/lexikon/s/sedermahl> )

The four questions and answers on Seder night remind one of the difficult life and slavery of the Jews under the Egyptians.

Question 1: Why is the starter a piece of vegetable dipped in salt water?

The salt water reminds one of the many tears of fear and desperation shed by the children of Israel whilst they were slaves.

Question 2: Why does one only eat matzo on Seder night?

Once upon a time the children of Israel suddenly had to flee during the night so there was no time to finish baking their bread. They therefore took it along unleavened. This half-finished bread is called matzo. During the whole of Passover, Jews remember the flight from Egypt. Matzo is therefore also a symbol of selflessness and modesty.

Question 3: Why does one eat bitter herbs?

The bitter taste of herbs reminds one of how bitter and difficult life in slavery was for the Israelites in Egypt.

Question 4: Why do we eat and relax on our left sides like kings?

On Seder night Jews drink four cups of wine. In doing so, they lean to the left against the arm of their chairs. This ritual is a sign of freedom. It reminds one that God led the Israelites out of Egypt and, with a “strong hand and stretched out arm”, gave them their freedom. This custom originates from ancient times. Back then, free people lay on cushions when eating. They ate and drank in a very comfortable and relaxed pose. Slaves, on the other hand, always had to be at the ready. They were only allowed to sit down.

## Where does the lamb come into it?

As we told you, all Jews had to mark their front door with blood from a lamb so that their sons would not die. The lamb also reminds one of the trust in God and the courage of the Israelites while they once stood up against the Egyptians. Back then, Egyptians deemed sheep to be very holy and so with the smell of roast lamb the Jews really provoked the Egyptians. Back then they signalled that they only believed in one God, while the Egyptians worshipped many deities. (Source: [https://www.religionen-entdecken.de/eure\\_fragen/wie-heissen-die-vier-fragen-und-antworten-am-sederabend](https://www.religionen-entdecken.de/eure_fragen/wie-heissen-die-vier-fragen-und-antworten-am-sederabend) )

**We wish all families a happy Easter and happy Passover!**





## Tips for parents

We would like to continue giving you tips and tricks to make the time at home as varied and pleasant as possible. Among other things, we would very much like to encourage you and your children to take part in this kind of solidarity: [https://www.nrz.de/bin/archiv-daten/article228785101/ausmalbild?gl=1\\*1dpa552\\*\\_ga\\*YW1wLXIwd2Z2YjE0cklXblhVd0Y5dzBtbFJnS2NZN2FPYlUxeDFyR2xZbmQ1YjBjcDRYRkhtcXQ4UWZwNUhIMk9ZTGQ](https://www.nrz.de/bin/archiv-daten/article228785101/ausmalbild?gl=1*1dpa552*_ga*YW1wLXIwd2Z2YjE0cklXblhVd0Y5dzBtbFJnS2NZN2FPYlUxeDFyR2xZbmQ1YjBjcDRYRkhtcXQ4UWZwNUhIMk9ZTGQ). The children can colour in the picture and hang it up in their windows. This will once again enable you to chat with your children about why everyone is at home, why you can't visit your families over Easter or Passover and why the Kita remains closed. You can find more ideas at Verlag Ruhr here: <https://www.verlagruhr.de/gratis-downloads/> and read about language development in everyday life here: [https://www.verlagruhr.de/media/wysiwyg/Gratis-Downloads/63908\\_Alltagsintegrierte\\_Sprachbildung\\_Gratis-Download.pdf](https://www.verlagruhr.de/media/wysiwyg/Gratis-Downloads/63908_Alltagsintegrierte_Sprachbildung_Gratis-Download.pdf).

We would also like to invite you to tune into our YouTube channel for the latest join-in videos: [https://www.youtube.com/results?search\\_query=phorms+berlin+mitte](https://www.youtube.com/results?search_query=phorms+berlin+mitte).

All of our other ideas and suggestions have once again been put together on a PDF. We hope you all enjoy them.

## What useful things can I do with my child over the next few weeks?

At the moment we picture your children slowly waking up with a luxurious stretch, enjoying a delicious breakfast with you and using the time, which would usually be needed for the journey to Kita, with an extra portion of cuddles, tickles or laughter. Everyday life has changed so dramatically and this also means that the children have ever more time to understand and internalise the situation as well as to ask questions. So we have once again attached a series of pictograms on the topic of Covid-19 and "We are staying at home". You can also use our Newsletter Week 1 again. The children could hang up our picture in their bedroom, on the fridge or in the bathroom to give a daily incentive to talk about the subject. Change causes uncertainty – but it is not usually bad. This change helps us and many people stay healthy and ensures that everyone who gets ill has a doctor to look after him. And before we get too bored at home, the Kita will certainly open again. Please talk to your children as openly and appropriately as possible about their fears and yours. Everyone is afraid and for this reason we have prepared a second picture for you. And if you are afraid of spiders or clowns, then it will be easier for children to deal with their fears.

With the holidays before us we would like to bring out the children's inner Easter bunny and yours, so we have covered everything from Easter egg painting, Easter basket making right up to singing at the top of your voice. To get it all going we have prepared a song: [https://www.youtube.com/watch?v=ZeREgdMh\\_RI&feature=youtu.be](https://www.youtube.com/watch?v=ZeREgdMh_RI&feature=youtu.be).

Have a look at all the Easter basket making possibilities there are using objects at home. Come along on a paper chase to hunt for empty tissue boxes or paper plates to turn into something totally different. Ready, steady, go! And to make the Easter egg hunt a little more adventurous, we suggest a paper chase – this will make the hunt fun and overshadow the fact that grandparents and friends can't join in. Or how about painting your children's faces like a bunny while they're asleep? That would be a huge surprise! Or a dinosaur who brings eggs?

If you are off work over Easter, you are welcome to hold a morning circle with the children – let the children take control. Philosophise with your children about anything that comes to mind and look for the answers together – they don't always need to be true. Please also continue to factor exercise in. We have again collected our own ideas for you in a separate PDF.



**PHORMS**  
BERLIN MITTE

## What is the emergency group up to?

We have a name: The Bunny Bunch! On Monday morning the children decided on the name during morning circle. Furthermore, they greeted Team B, which has returned from Home Office to become the active group, and explained the routine. Team A, which was the active group over the last two weeks, has now gone into Home Office. Together with the pedagogues, the children decided what activities they wanted to do during the week running up to Easter. The two campus playgrounds are very popular at the moment and the children are tearing about the place on tricycles – faster than the police would allow – but we have the space to allow it.

We wish you and your children a lovely afternoon. We would also like to thank you for taking so much time to read our newsletter and hope you enjoy the art and crafts.

Stay healthy and well.

Warm regards to all of you at home.

Your PhorMinis Team